

Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2012 Prüfungsschwerpunkte Englisch

Grundkurs

Die angegebenen Schwerpunkte sind im Zusammenhang mit dem Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Englisch in den Ausgaben für Berlin bzw. Brandenburg und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) i.d.F. vom 24.05.2002 zu betrachten.

1. Schwerpunkte

1.1 Inhaltliche Schwerpunkte

Individuum und Gesellschaft (erstes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Personal relations in their social context – Zwischenmenschliche Beziehungen

Die Prüflinge setzen sich mit zwischenmenschlichen Beziehungen im Bereich

- des persönlichen Lebens (Freundschaft, Familie, Partnerschaft),
- des schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Lebens englischsprachiger Ländern

auseinander.

Sie analysieren und bewerten dabei

- Ursachen für Probleme und Konflikte sowie Möglichkeiten für Entwicklungen zwischenmenschlicher Beziehungen im gesellschaftlichen Kontext,
- Beweggründe für menschliches Handeln und deren Wirkung auf die Gestaltung von zwischenmenschlichen Beziehungen.

Sie entwickeln Lösungsansätze zur Bewältigung zwischenmenschlicher Konflikte.

Nationale und kulturelle Identität (zweites Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Ethnic diversity – Leben in der multikulturellen Gesellschaft

Die Prüflinge untersuchen die Situation unterschiedlicher ethnischer Gruppen und Kulturen in englischsprachigen Ländern sowohl in Verbindung mit deren sozialer Bedingtheit als auch im Vergleich mit der eigenen Kultur.

Sie setzen sich dabei insbesondere auseinander mit

- Aspekten des multikulturellen Zusammenlebens,
- Lebens- und Arbeitsbedingungen,
- Hintergründen für kulturell geprägte Verhaltensmuster,
- kulturell bedingten Missverständnissen und Konflikten

und entwickeln Lösungsansätze für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft.

Eine Welt - globale Fragen (drittes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

The challenge of globalisation – Globalisierung und ihre Auswirkungen

Die Prüflinge untersuchen den Prozess der Globalisierung und dessen Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft unter dem Blickwinkel von

- Auswirkungen der Globalisierung auf (im Besonderen englischsprachige) Industrie- und Entwicklungsländer,
- Vor- und Nachteilen der Globalisierung in individueller und gesellschaftlicher Dimension und Möglichkeiten der Gestaltung von Prozessen,
- politischen und individuellen Anstrengungen zur Bewältigung globaler Herausforderungen.

Herausforderungen der Gegenwart (viertes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

The impact of the media on society - Rolle und Wirkungsweise der Massenmedien

Die Prüflinge untersuchen die Rolle und Wirkungsweise der Massenmedien in der Gesellschaft englischsprachiger Länder sowie in ihrem globalen Zusammenhang.

Sie setzen sich dabei insbesondere auseinander mit

- der medialen Widerspiegelung der Realität,
- unterschiedlichen Informationsquellen, insbesondere audiovisuellen Medien und dem Internet,
- der Wirkung der medialen Information und Unterhaltung auf Individuum und Gesellschaft,
- Chancen und Herausforderungen der Medienentwicklung

und entwickeln Lösungsansätze für eine reflektierte Mediennutzung.

Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2012

Prüfungsschwerpunkte Englisch

Grundkurs

In den einzelnen Kurshalbjahren werden jeweils Zusammenhänge und Bezüge zu vorangegangenen Kurshalbjahren hergestellt und so die Vernetzung der verschiedenen Themen und Inhalte gewährleistet.

Themen globaler und universeller Bedeutung können auch die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und andere Inhalte außerhalb des rein anglophonen Kontexts einschließen.

1.2 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

1.2.1 Kommunikative Kompetenz

Textrezeption und –produktion

Grundsätzlich gelten die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards¹ Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung.

Die Prüflinge

- verstehen authentische, sprachlich einfachere literarische Texte, Gebrauchs- und Sachtexte sowie diskontinuierliche Texte im Sinne des erweiterten Textbegriffes (Bilder, Grafiken, Statistiken etc.),
- entnehmen Texten gezielt Informationen bzw. die wesentlichen Aussagen,
- erkennen Autorenabsicht und wesentliche Gestaltungsmittel von Texten und können deren Bedeutung für die Textaussage angeben,
- analysieren Grafiken, Statistiken, Bilder und Karikaturen etc.,
- analysieren den Informationsgehalt bzw. inhaltliche Aspekte von literarischen und Sachtexten,
- deuten die Thematik von einfacheren literarischen Texten,
- nehmen zu einem breiten Spektrum überwiegend bekannter Sachverhalte und Themen Stellung und ziehen Schlussfolgerungen,
- verfügen über die Fähigkeit zum kreativen Schreiben, indem sie auf der Grundlage des vorliegenden Textes neue Texte formulieren, den Text fortschreiben, einen Perspektivwechsel vornehmen oder die Textsorte ändern,
- erstellen mit Hilfe eines grundlegenden Repertoires schriftsprachlicher Mittel und eines angemessenen Sachwortschatzes adressatengerechte und strukturierte Texte, welche Texttyp und Textsortenspezifika berücksichtigen.

Sprachmittlung

Generell gelten die im Rahmenlehrplan zur Sprachmittlung ausgewiesenen abschlussorientierten Standards.

Im Besonderen übertragen die Prüflinge die wesentlichen inhaltlichen Aspekte eines Textes (ggf. mit Vokabelhilfen) gemäß der jeweiligen Aufgabenstellung in die Fremdsprache.

Sie beachten dabei die vorgegebene kommunikative Situation bzw. den Adressatenbezug.

1.2.2 Methodische Kompetenz

Generell gelten die im Rahmenlehrplan zur methodischen Kompetenz ausgewiesenen abschlussorientierten Standards.

1.2.3 Interkulturelle Kompetenz

Generell gelten die im Rahmenlehrplan zur interkulturellen Kompetenz ausgewiesenen abschlussorientierten Standards.

¹ vgl. Ausgabe Brandenburg: Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Englisch, S. 13 -18 und Ausgabe Berlin: Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Englisch (Berlin), S.13, 15, 16, 17.

Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2012

Prüfungsschwerpunkte Englisch

Grundkurs

2. Struktur der Aufgabenvorschläge

2.1 Aufgabenstellungen und Aufgaben

Der Aufgabenvorschlag besteht aus drei gleichwertigen Aufgabenstellungen.

Die Prüflinge erhalten mindestens zwei Aufgabenstellungen, von denen sie eine zur Bearbeitung auswählen. Die Aufgabenstellung enthält in mindestens einem der Anforderungsbereiche eine Wahlmöglichkeit.

Eine Aufgabenstellung besteht aus der Textvorlage bzw. den Textvorlagen, den Aufgaben für den Prüfling sowie dem Erwartungshorizont für die Lehrkräfte.

Innerhalb der Aufgabenstellung werden vier bis sechs Aufgaben incl. der Wahlmöglichkeiten gestellt, mindestens eine zu jedem Anforderungsbereich. Sie schließen ein:

1. Aufgaben zur Verständnissicherung,
2. - Aufgaben, die eine Analyse des Informationsgehaltes der Textvorlage(n), ggf. auch in Zusammenhang mit der Textgestaltung, verlangen,
- ggf. eine Aufgabe, die in einem gegebenen Zusammenhang die Übertragung wesentlicher inhaltlicher Aspekte einer deutschen Textvorlage ins Englische verlangt,
3. Aufgaben, die auf die Einordnung der aus 1. und 2. gewonnenen Ergebnisse in größere Zusammenhänge abzielen, eine begründete Stellungnahme zu in der Textvorlage bekundeten Einstellungen verlangen oder eine gestalterische Auseinandersetzung mit der Textvorlage erfordern. In diesem Bereich kann auch die Produktion einer situationsgebundenen Textsorte verlangt werden.

2.2 Aufgabenarten

Textaufgabe

Die Prüflinge bearbeiten eine oder mehrere englischsprachige Textvorlagen und verfassen entsprechend der drei Aufgabenbereiche in sich geschlossene, kohärente Texte. Textvorlagen können literarische Texte (Kurzgeschichten, Auszüge aus Kurzgeschichten oder Romanen) und essayistische Texte sowie Sachtexte sein, die durch Bilder, Karikaturen, Grafiken und Statistiken etc. ergänzt werden können.

Die schriftliche Textvorlage kann in Abhängigkeit von der Komplexität und dem Grad der sprachlichen Dichte eine Länge von ca. 500 bis 700 Wörtern umfassen.

Bei Aufgabenstellungen im Zusammenhang mit Bildern, Grafiken und Statistiken etc. reduziert sich die Länge der schriftlichen Textvorlage in Abhängigkeit von der Aufgabe entsprechend auf ca. 300 bis 500 Wörter.

Kombinierte Aufgabe mit Sprachmittlung/Mediation

Die kombinierte Aufgabe besteht aus einer Textaufgabe (mit einer schriftlichen Textvorlage von ca. 300 bis 400 Wörtern) und einem sprachpraktischen Teil zur Sprachmittlung/Mediation (mit einer Textlänge von ca. 200 bis 300 Wörtern). Die Zielsprache ist Englisch.

3. Hilfsmittel

Als Hilfsmittel ist ein einsprachiges Wörterbuch zugelassen.

4. Bewertungsgesichtspunkte

Als Grundlage für die Korrektur der Prüfungsarbeiten wird ein Erwartungshorizont bereitgestellt, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die Anforderungsbereiche sowie die Beschreibung einer guten und einer ausreichenden Leistung innerhalb dieser Anforderungsbereiche ausgewiesen. Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsaufgaben werden in den jeweiligen landesspezifischen Verwaltungsvorschriften festgelegt.

5. Dauer der Prüfung

Die Dauer der Prüfung ergibt sich aus Auswahl- und Bearbeitungszeit.

Für den Grundkurs gilt: 210 Minuten, davon maximal 30 Minuten Auswahlzeit.

Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2012

Prüfungsschwerpunkte Englisch

Leistungskurs

Die angegebenen Schwerpunkte sind im Zusammenhang mit dem Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Englisch in den Ausgaben für Berlin bzw. Brandenburg und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) i.d.F. vom 24.05.2002 zu betrachten.

1. Schwerpunkte

1.1 Inhaltliche Schwerpunkte

Individuum und Gesellschaft (erstes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Personal relations in their social context – Zwischenmenschliche Beziehungen

Die Prüflinge setzen sich mit zwischenmenschlichen Beziehungen im Bereich

- des persönlichen Lebens (Freundschaft, Familie, Partnerschaft),
- des schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Lebens englischsprachiger Ländern auseinander.

Sie analysieren und bewerten dabei

- Ursachen für Probleme und Konflikte sowie Möglichkeiten für Entwicklungen zwischenmenschlicher Beziehungen im gesellschaftlichen Kontext,
- Beweggründe für menschliches Handeln und deren Wirkung auf die Gestaltung von zwischenmenschlichen Beziehungen.

Sie entwickeln Lösungsansätze und Alternativen zur Bewältigung zwischenmenschlicher Konflikte.

Nationale und kulturelle Identität (zweites Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

Ethnic diversity – Leben in der multikulturellen Gesellschaft

Die Prüflinge untersuchen die Situation unterschiedlicher ethnischer Gruppen und Kulturen in englischsprachigen Ländern sowohl in Verbindung mit deren sozialer und historischer Bedingtheit als auch im Vergleich mit der eigenen Kultur.

Sie setzen sich dabei insbesondere auseinander mit

- Aspekten des multikulturellen Zusammenlebens,
- Lebens- und Arbeitsbedingungen,
- Hintergründen für kulturell geprägte Verhaltensmuster,
- kulturell bedingten Missverständnissen und Konflikten

und entwickeln Lösungsansätze für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft.

Eine Welt - globale Fragen (drittes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

The challenge of globalisation – Globalisierung und ihre Auswirkungen

Die Prüflinge untersuchen den Prozess der Globalisierung und dessen Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft unter dem Blickwinkel von

- Auswirkungen der Globalisierung auf (im Besonderen englischsprachige) Industrie- und Entwicklungsländer,
- Vor- und Nachteilen der Globalisierung in individueller und gesellschaftlicher Dimension und Möglichkeiten der Gestaltung von Prozessen,
- politischen und individuellen Anstrengungen zur Bewältigung globaler Herausforderungen.

Herausforderungen der Gegenwart (viertes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)

The impact of the media on society - Rolle und Wirkungsweise der Massenmedien

Die Prüflinge untersuchen die Rolle und Wirkungsweise der Massenmedien in der Gesellschaft englischsprachiger Länder sowie in ihrem globalen Zusammenhang.

Sie setzen sich dabei insbesondere auseinander mit

- der medialen Widerspiegelung der Realität,
- unterschiedlichen Informationsquellen, insbesondere audiovisuellen Medien und dem Internet,
- der Wirkung der medialen Information und Unterhaltung auf Individuum und Gesellschaft,

Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2012

Prüfungsschwerpunkte Englisch

Leistungskurs

- Chancen und Herausforderungen der Medienentwicklung und entwickeln Lösungsansätze für eine reflektierte Mediennutzung.

In den einzelnen Kurshalbjahren werden jeweils Zusammenhänge und Bezüge zu vorangegangenen Kurshalbjahren hergestellt und so die Vernetzung der verschiedenen Themen und Inhalte gewährleistet.

Themen globaler und universeller Bedeutung können auch die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und andere Inhalte außerhalb des rein anglophonen Kontexts einschließen.

1.2 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

1.2.1 Kommunikative Kompetenz

Textrezeption und –produktion

Grundsätzlich gelten die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards¹ Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung.

Die Prüflinge

- verstehen komplexe authentische literarische Texte, Gebrauchs- und Sachtexte sowie diskontinuierliche Texte im Sinne des erweiterten Textbegriffes (Bilder, Grafiken, Statistiken etc.),
- entnehmen den Texten gezielt Informationen bzw. die wesentlichen Aussagen,
- erkennen Autorenabsicht und Gestaltungsmittel von Texten und können deren Wirkung analysieren:
 - analysieren Struktur und Gestaltungsmittel von Sachtexten,
 - analysieren Grafiken, Statistiken, Bilder, Karikaturen etc.,
 - analysieren und interpretieren literarische Texte u. a. unter Berücksichtigung von Atmosphäre, Erzählperspektive, Charakterisierung und Konfliktentfaltung,
- nehmen differenziert zu einem breiten Spektrum bekannter und auch weniger bekannter Sachverhalte und Themen Stellung und ziehen Schlussfolgerungen,
- verfügen über die Fähigkeit zum kreativen Schreiben, indem sie auf der Grundlage des vorliegenden Textes neue Texte formulieren, den Text fortschreiben, einen Perspektivwechsel vornehmen oder die Textsorte ändern,
- erstellen mit Hilfe eines differenzierten Repertoires schriftsprachlicher Mittel und eines angemessenen Sachwortschatzes adressatengerechte, gut strukturierte Texte, welche Texttyp und Textsortenspezifika berücksichtigen.

Sprachmittlung

Generell gelten die im Rahmenlehrplan zur Sprachmittlung ausgewiesenen abschlussorientierten Standards.

Im Besonderen übertragen die Prüflinge die wesentlichen inhaltlichen Aspekte eines Textes (ggf. mit Vokabelhilfen) gemäß der jeweiligen Aufgabenstellung in die Fremdsprache.

Sie beachten dabei die vorgegebene kommunikative Situation bzw. den Adressatenbezug.

1.2.2 Methodische Kompetenz

Generell gelten die im Rahmenlehrplan zur methodischen Kompetenz ausgewiesenen abschlussorientierten Standards.

1.2.3 Interkulturelle Kompetenz

Generell gelten die im Rahmenlehrplan zur interkulturellen Kompetenz ausgewiesenen abschlussorientierten Standards.

¹ vgl. Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Englisch, S. 13- 18 und Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Englisch (Berlin), S.13, 15, 16, 17

Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2012 Prüfungsschwerpunkte Englisch

Leistungskurs

2. Struktur der Aufgabenvorschläge

2.1 Aufgabenstellungen und Aufgaben

Der Aufgabenvorschlag besteht aus drei gleichwertigen Aufgabenstellungen.

Die Prüflinge erhalten mindestens zwei Aufgabenstellungen, von denen sie eine zur Bearbeitung auswählen. Die Aufgabenstellung enthält in mindestens einem der Anforderungsbereiche eine Wahlmöglichkeit.

Eine Aufgabenstellung besteht aus der Textvorlage bzw. den Textvorlagen, den Aufgaben für den Prüfling sowie dem Erwartungshorizont für die Lehrkräfte.

Innerhalb der Aufgabenstellung werden vier bis sechs Aufgaben incl. der Wahlmöglichkeiten gestellt, mindestens eine zu jedem Anforderungsbereich. Sie schließen ein:

1. Aufgaben zur Verständnissicherung,
2. - Aufgaben, die sich auf eine Analyse der Gestaltungsmittel der Textvorlage(n), den Informationsgehalt und die Wirkung auf die Rezipienten beziehen,
- ggf. eine Aufgabe, die in einem gegebenen Zusammenhang die Übertragung wesentlicher inhaltlicher Aspekte einer deutschen Textvorlage ins Englische verlangt,
3. Aufgaben, die auf die Einordnung der aus 1. und 2. gewonnenen Ergebnisse in größere Zusammenhänge abzielen, eine begründete Stellungnahme zu in der Textvorlage bekundeten Einstellungen verlangen oder eine gestalterische Auseinandersetzung mit der Textvorlage erfordern. In diesem Bereich kann auch die Produktion einer situationsgebundenen Textsorte verlangt werden.

2.2 Aufgabenarten

Textaufgabe

Die Prüflinge bearbeiten eine oder mehrere englischsprachige Textvorlagen und verfassen entsprechend der drei Aufgabenbereiche in sich geschlossene, kohärente Texte. Textvorlagen können literarische Texte (Kurzgeschichten, Auszüge aus Kurzgeschichten oder Romanen) und essayistische Texte sowie Sachtexte sein, die durch Bilder, Karikaturen, Grafiken und Statistiken etc. ergänzt werden können.

Die schriftliche Textvorlage kann in Abhängigkeit von der Komplexität und dem Grad der sprachlichen Dichte eine Länge von ca. 700 bis 900 Wörtern umfassen.

Bei Aufgabenstellungen im Zusammenhang mit Bildern, Grafiken und Statistiken etc. reduziert sich die Länge der schriftlichen Textvorlage in Abhängigkeit von der Aufgabe entsprechend auf ca. 500 bis 700 Wörter.

Kombinierte Aufgabe mit Sprachmittlung/Mediation

Die kombinierte Aufgabe besteht aus einer Textaufgabe (mit einer schriftlichen Textvorlage von ca. 400 bis 600 Wörtern) und einem sprachpraktischen Teil zur Sprachmittlung/Mediation (mit einer Textlänge von ca. 300 bis 400 Wörtern). Die Zielsprache ist Englisch.

3. Hilfsmittel

Als Hilfsmittel ist ein einsprachiges Wörterbuch zugelassen.

4. Bewertungsgesichtspunkte

Als Grundlage für die Korrektur der Prüfungsarbeiten wird ein Erwartungshorizont bereitgestellt, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die Anforderungsbereiche sowie die Beschreibung einer guten und einer ausreichenden Leistung innerhalb dieser Anforderungsbereiche ausgewiesen. Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsaufgaben werden in den jeweiligen landesspezifischen Verwaltungsvorschriften festgelegt.

5. Dauer der Prüfung

Die Dauer der Prüfung ergibt sich aus Auswahl- und Bearbeitungszeit.

Für den Leistungskurs gilt:

270 Minuten, davon maximal 30 Minuten Auswahlzeit.